

LEBENDIGE
STADT
IM GRÜNEN

SYKE



Die Kommunen in der Vermittlerrolle

Dr. Harald Behrens

LEBENDIGE
STADT
IM GRÜNEN

SYKE



Die Kommunen in der Vermittlerrolle

Niedersachsen – Landkreis Diepholz



Juni 2008



Syke



Die Stadt Syke mit ca. 24.500 Einwohnern ist Mittelzentrum für mehr als 70.000 Menschen und liegt in unmittelbarer Nähe der Oberzentren **Bremen** und **Oldenburg** im Wirtschaftsraum Unterweser - Bremen / Niedersachsen

Weitere Stichworte:
Metropolregion Bremen – Oldenburg im NordWesten
Jade-Weser-Port, Europas größter Container-Tiefwasserhafen (2011)



Das Mittelzentrum Syke

**Stadt Syke / Landkreis Diepholz,
Regierungsbezirk Hannover / Land
Niedersachsen**

**13 Ortsteile: Barrien, Gessel,
Gödesdorf, Osterholz, Schnepke,
Heiligenfelde, Henstedt,
Jardinghausen, Okel, Ristedt, Steimke,
Wachendorf und das Zentrum im
Mittelzentrum Syke.**



LEBENDIGE
STADT
IM GRÜNEN

SYKE

Die Kommunen in der Vermittlerrolle



Impressionen





Impressionen



Juni 2008

LEBENDIGE
STADT
IM GRÜNEN

SYKE

Die Kommunen in der Vermittlerrolle



Fahrradfreundliche Kommune / Naherholungs-Tourismus



Kaffkieker

Juni 2008

LEBENDIGE
STADT
IM GRÜNEN

SYKE

Die Kommunen in der Vermittlerrolle



Impressionen



Juni 2008



Impression mit Sigmar



Juni 2008



Anwalt der Bürger in zweifacher Hinsicht:

- **Forderung nach Verfügbarkeit der Mobilnetze für Unternehmen und für den privaten Nutzer umsetzen!**
- **Förderung der Akzeptanz beim Aufbau der Netzinfrastruktur für die Mobilfunknetze.**

**Transparente Informationsstrukturen im Rathaus
bereitstellen
für das Beratungs- und Konfliktmanagement**



Unverzichtbares und gefordertes [!] Kommunikationsmittel

.... das macht Spaß



**Mobilfunk: ein Standortfaktor für Unternehmen
und wichtig für den privaten Nutzer.**

LEBENDIGE
STADT
IM GRÜNEN

SYKE

Die Kommunen in der Vermittlerrolle



Kommune „Vermittler“ [?,!] im Aufbau der Mobilfunknetze



Standort für [in] alle Himmelsrichtungen
Selbstverpflichtung [?,!] Akzeptanz

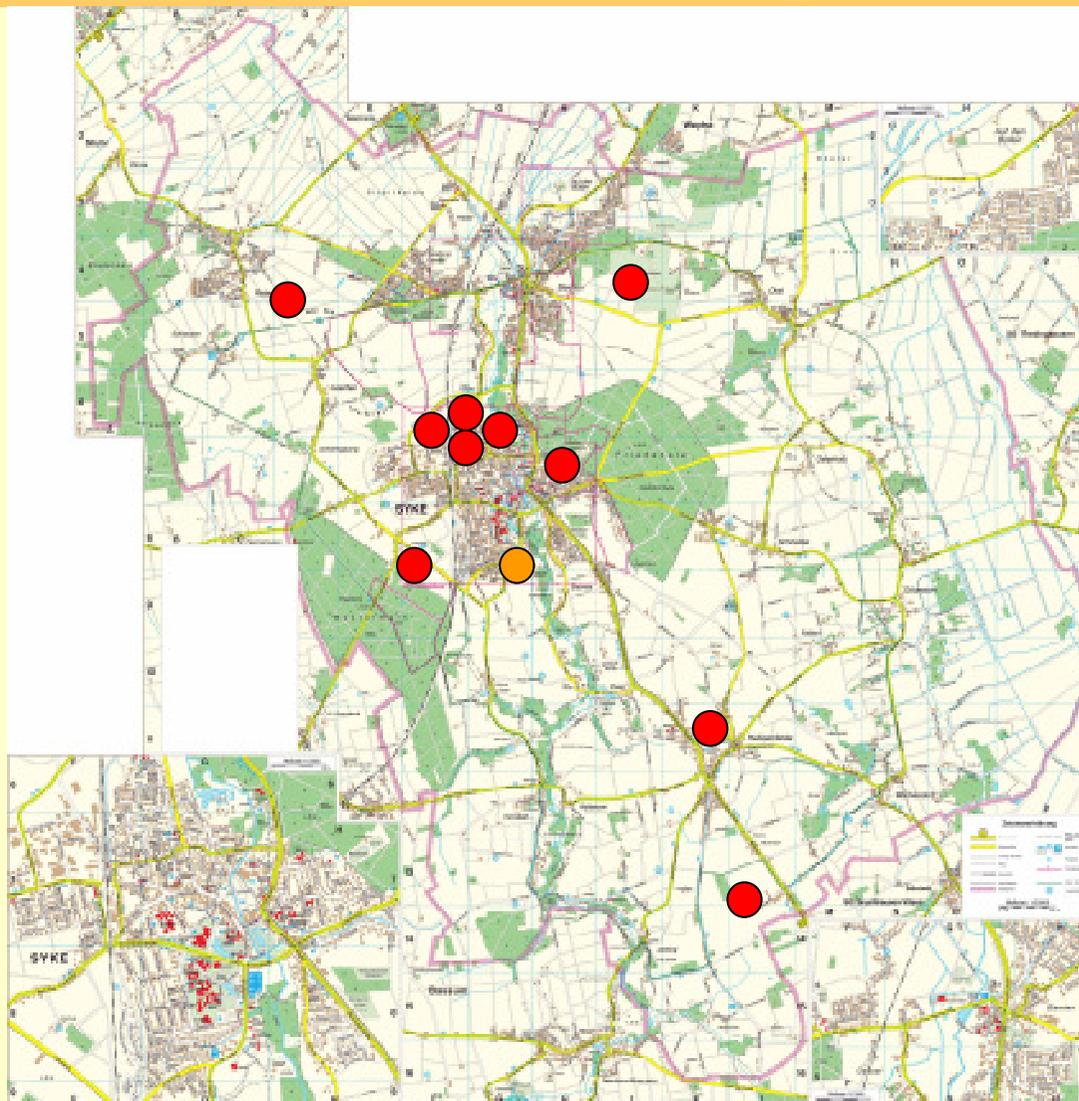


Torun



Mobilfunksendeanlagen im Gebiet der Stadt Syke

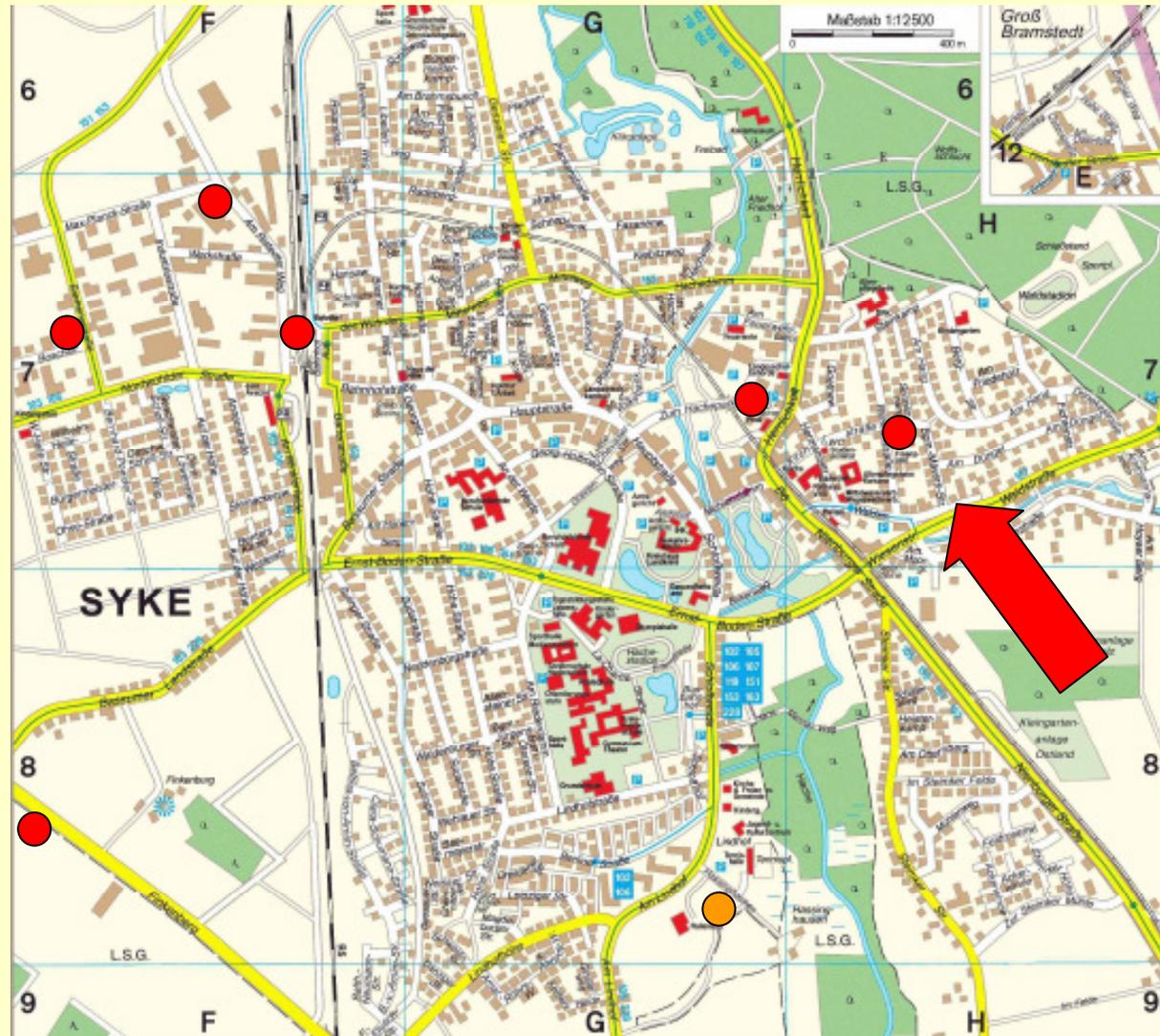
- Vorhandene Mobilfunksendeanlagen
- Geplante / genehmigte Mobilfunksendeanlagen





Sendeanlagen im Stadtkern

- Vorhandene Mobilfunksendeanlagen
- Geplante / genehmigte Mobilfunksendeanlagen





Anzahl und Art der Sendeanlagen

	Standort	Anzahl + Art der Sendeanlagen	Gesamt
1.	Gewerbegebiet Syke (Viehverwertung)	3 x D2 – GSM; 3 x D2 - UMTS 1 x D2 - RiFu	7
2.	Post in Syke (Turm)	4 x D1 – GSM; 6 x D2 – GSM 1 x D2 – RiFu; 3 x E+ - GSM 3 x E+ - UMTS; 3 x D1 – UMTS 3 x D2 – UMTS	23
3.	Finanzamt Syke	3 x E2 – GSM	3
4.	Südümgehung	2 x GSM – DB	2
5.	Leerßer Str.	3 x E+ - GSM; 3 x E+ - UMTS 1 x nömL	7
6.	Kreiszeitung (Verlagsgebäude)	6 x E2 – GSM; 2 x E2 – RiFu 3 x D1 – GSM; 3 x D1 – UMTS	14
7.	Am Bahnhof	2 x GSM – DB 2 x nömL DB	4
8.	Windpark Barrien	6 x D1 – GSM; 3 x E2 – GSM 3 x E2 – RiFu; 3 x D2 – GSM 3 x D2 RiFu; 3 x D2 – UMTS	21
9.	Genossenschaft Heiligenfelde (Silo)	3 x O2 – GSM; 1 x O2 – RiFu 1 x D2 – GSM; 3 x D2 RiFu 6 x D1 – GSM; 3 x E+ GSM 3 x BOS	17
10.	Windpark Ristedt	6 x D1 – GSM; 3 x BOS	9
11.	Steimke	3 x D1 – UMTS (*)	(3)



Sendeanlagen in Syke und umzu



Juni 2008



Finanzamt

LEBENDIGE
STADT
IM GRÜNEN

SYKE

Die Kommunen in der Vermittlerrolle



Sendeanlagen in Syke und umzu



Die Kommunen in der Vermittlerrolle



Sendeanlagen in Syke und umzu



Post und EfQ



Der Konflikt

**Mobilfunksender der Viag Interkom im Wohngebiet Syke.
Standort Bürgermeister-Mävers-Straße15, Finanzamt.
Beschwerde von ca. 300 Bürgerinnen und Bürgern am 15.05.2001 eingereicht.**

***Syker Kurier* und *Weser Kurier* in der Juni-Berichterstattung 2001**

- **Antennenbetreiber und Antennengegner im Disput**
- **Das Finanzamt wird zum Funkhaus!**
- **Von Standortbescheinigung und Blut-Hirn-Schranke.**
- **Die Stadt hat Versäumnisse begangen, hätte präventiv geeignete Standorte ausweisen können!**
- **T-Mobil: „Wir müssen lernen, uns besser zu verstehen!“**

Bürgerinitiative gegen Funkmasten (BiF) gründet sich Ende Juni 2001

***Syker Kurier* 30.03.2002: Der Sendemast bleibt wo er ist!**



November 2003

Im Ratssaal Bürgergespräch mit den Netzbetreibern T-Mobile, e-plus, Vodafone und O2.

- **Gemäß Ratsbeschluss sollen künftig keine Mobilfunkanlagen in Wohngebieten installiert werden.**
- **Antennenbetreiber stimmen dem von der Verwaltung vorgeschlagenen neuen Standort am Hallenbad zu (Genehmigungsverfahren abgeschlossen, aber noch nicht gebaut)**

Mai / Juni 2004

Bürgerinformationsabende über Immissionsschutzmessungen in Niedersachsen und das Informationszentrum Mobilfunk e.V., Berlin

Regelmäßige Informationen an die Ratsgremien, Internet-Adressen, Datenbank.



Zusammenfassung

- **Der Bürgermeister [das Rathaus] kann „Anwalt“ seiner Bürger sein :**
wenn die freiwillige Selbstverpflichtung der Mobilfunkbetreiber gegenüber der Bundesregierung und die Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden umgesetzt wird.
- **Wir können Anlaufstation unserer Bürgerinnen und Bürger für ihre Sorgen, Fragen oder Proteste sein, wenn die Antennenbetreiber einen fairen Dialog mit uns führen wollen.**
- **Wir wissen um unseren begrenzten kommunalen Handlungsspielraum. Dennoch sollten die Mobilfunkbetreiber uns eine umfassende Partizipation ihrer Standortwahl und Mobilfunktechnik einräumen, da wir über**
 - **kommunikative Kompetenz**
 - **Sozialkompetenz im Umgang mit besorgten Bürgern**
 - **und organisatorische Fähigkeiten verfügen**
(Organisation von Informationsveranstaltungen etc.).

Einem erfolgreichen Abstimmungsprozess beim Aufbau der Mobilfunknetze stehen wir partnerschaftlich zur Seite.



Danke

Hoffe Sie umfassend
informiert zu haben!
Oder haben Sie noch
Fragen?

*Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!*

